

**BUNDESMINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE ANGELEGENHEITEN
VÖLKERRECHTSBÜRO**

Federal Ministry for Foreign Affairs
Ministère Fédéral des Affaires Etrangères
A-1014 Wien, Ballhausplatz 1
Tel.: 0501150-0, FAX: 0501159-212

E - M A I L

GZ: BMAA-AT.8.15.02/0240-I.2c/2005

Datum: 2. September 2005

Seiten: 1

An: BMVIT st5@bmvit.gv.at

begutachtungsverfahren@parlinkom.gv.at

Von: Ges. Dr. H. Tichy

SB: Mag. Krauss-Nussbaumer, Dr. Loidl

DW: 3391

BETREFF: Entwurf einer Novelle zum Gelegenheitsverkehrs-Gesetz 1996;
Stellungnahme des BMAA

Zu do. GZ BMVIT-167.540/0013-II/ST5/2005
vom 29. Juli 2005

Zu § 22 des Entwurfes sowie dem Vorblatt und den Erläuterungen weist das BMAA darauf hin, dass die dort zitierte Richtlinie 96/26/EG zuletzt durch die Richtlinie 2004/66/EG vom 26. April 2004 (ABI Nr. L 168 vom 1.5.2004 S. 35) geändert wurde. Das Zitat wäre dementsprechend zu ändern.

Art. 3 der Richtlinie 96/26/EG legt die Bedingungen für die Erteilung einer Konzession weitaus genauer fest als der vorliegende Gesetzesentwurf.

Weiters wird darauf hingewiesen, dass Titel III der Richtlinie 96/26/EG sehr detaillierte Bestimmungen über die Anerkennung von Diplomen, Prüfungszeugnissen und sonstigen Befähigungsnachweisen enthält. Die entsprechenden Bestimmungen im Gelegenheitsverkehrs-Gesetz 1996 bzw. im ggst. Gesetzesentwurf sind weniger umfassend.

Da die Erläuterungen keinen Hinweis enthalten, ob die obg. gemeinschaftsrechtlichen Bestimmungen bereits von einer anderen innerstaatlichen Norm erfasst sind, wird angeregt, den Entwurf dahingehend zu ergänzen, da es sonst zu einem Vertragsverletzungsverfahren wegen Schlechtumsetzung der Richtlinie kommen könnte.

Für die Bundesministerin:
H. TICHY m. p